

Kuno Mull un Penelope

Oh Mann, wat weer se sluff. Soooo vööl Blömen harr se noch nooit ofklappert. Penelope harr blot noch Lüst to slapen ...

As se denn heel sacht weer bi Künn kweem, do murk se so richtig, dat dat Gröönland mit all de Blömen doch baldadig mooi antokieken weer ...

So wied, sünner Enn dat Gras, un all de geel Hundjebloemen fien verdeelt. Doch wat hör an meesten upfallen dee, dat weren de groot swart Mullsbülten ...

So recht neeisgierig weer se ... Nett as se sük een van heel dichtbi ankieken dee, daar bever de swart Eer, un en groot Nöös un twee lierlüttje Ogen keken to de swart Hümpel rut. Nee, wat weer se toerst bang. Aver denn foot se sük en Hart un froog: „Ähm, segg maal, wat büst du denn för ‘n fein swart Heer? Hest du nich Lüst, mit mi en Runn over uns Gröönland to flegen?“

„Du büst ja woll heel un dall mall in d‘ Kopp!“, see Kuno. „Du wullt mi woll vernarrbruken! Of hest du al maal en Mull flegen sehn?“ Un he fuchel en bietje unklüün mit sien Schüppkes. „Nee, flegen, dat hett mi noch keeneen bipuult ... Ik kann man blot graven, graven, graven un dat bi Dag un Nacht un Nacht un Dag.“

„Nee, segg an!“, see Penelope daar. „Aver graven, dat geiht bi mi nu weer heel un dall neet. So ‘n vigeliensk Saak hebb ik sinooit nich lehrt.“

Un as he denn en bietje verbaast kieken un nix seggen dee, froog se gau wieder: „Un deep, segg an, wo deep kannst du denn graven?“ - Se harr bi lüttjen reinweg Lüst, sük de swart Welt maal van dichtbi to bekieken!

„Teihn maal so deep as ik groot bün“, anter Kuno Mull noch en bietje nüsselig.

„Un wo groot is dat?“, see daar Penelope. „Ik hebb bit nu man blot dien rosa Nöös sehn!“

„So groot“, anter Kuno. Mit de Tied weer he stolt as en Hahn worden un posteer sük midden up sien swart Hümpel.

„Dönnerslag, nee ok, wat büst du groot! Wat hest du Kracht! Un so baldadig Schullers!“ Un dree Maal floog se in d' Kreis um sien rosa Nöös.

Dat kweem hum good topass. He föhl sük as en Romeo. Un as Penelope alltied so um sien Nöös herum fluttern dee, weer hum so, as harr he nich blot en Fielapper um sien Kopp. Nee, en heel Swarm Fielappers föhl he in sien Buuk ...

„Du kannst ja flegen, daar is 't Enn van weg. Dat maakt mi rein duselig, wenn sük 't all um mien Kopp dreiht!“, see he, en bietje dusig. „Büst du denn ok al na d' Himmel flogen?“

„Klaar doch“, see Penelope un floog fix in de Höcht – un so wat van hoog ...

Un Kuno? He legg sük futt up sien Mullsbült un keek to, as Penelope so dör de Lucht flegen dee un he drööm ...

... Wat weer se blot för en sööt Wicht! ...

Un he drööm, he kunn mit hör tosamen utflegen. „Un denn kunn ik mit hör up en mooi Reis gahn!“ – Man bumsbatts murk he, de Snuut up sien swart Hümpel, dat dat all nich so einfach weer: „Ik tüdelig Döösbaddel, ik. Un waar in de Welt krieg ik de dösig Flögels her?“ Dat gung hum de hele Nacht noch dör de Kopp ...

Anner Dag weer he heel hibbelig. Denn he harr en Idee: He klauter up de grootste van sien Mullsbülten. Un mit sien Schüppkes greep he sük twee groot Bladen. Denn fung he an to slaan, up un daal, up un daal, nett so, as wenn dat Flögels weren. Nee, wat harr he doch en unbannig Lüst, hör al mörgen wat vörtofliegen. Up un daal. Up un daal ...

„Schietskraam, verdreihnten“, see he na en lüttje Sett, „all umsünst.“ Un he smiet sük platt up sien swart Hümpel. Wat weer he trürig, düll un bedrüppelt, all dat tosamen, un de Hundjebloom mit hum. „Du arm Sloov“, see se: Se harr dat woll all mitkregen.

Un so gung he torügg in sien Welt unner de Eer. Trürig, trürig. He kunn nix as graven, graven, graven un noch maal graven. Un fünsk mit de hele Welt, söch he en heel Bült friske Regenwurms un Steentieken tosamen un pack de in sien Köhlschapp unner de Eer. – Man dat Lengen na dat Flegen un de Welt daar boven bleev ...

As Penelope anner Dag weer daar weer - nee, wat weer he do so tomaal weer vergnöögt. As de moooooiste Märchenfee seet se daar up de Nachtkeers. Un he fung an to stamern: „Lüttje Fielapper, nee wat büst du mooi. Noch vööl mojer as elke Spiekermuus. Un de

finn ik al sööt. Wullt du nich en paar Regenwurms hebben? Du süchst so smachtig ut. - Ik hebb de feinste Steentieken un Regenwurms: Hest du heel keen Smacht? Ik hebb daar noch en Barg van in mien Köhlschapp ...“

„Nee, nee“, see daar Penelope, „daar kannst d’ mi mit jagen. Blot een daarvan un ik barst. Hönnigsaft van Blömen, dat is mien eenzig Liev- un Maagspies. Hest du dat noch nooit probeert?“

Un so gung dat nu de hele Dag. Se froog hum wat, he anter. He froog hör wat, se prootde. Nich blot vandaag. Mörgen un overmörgen ok weer. Se kunnen meest nich uphollen, faak gung dat bit in de depe Nacht. Un wenn dat Proten maal nich wieder wull: Kuno funn alltied en neei Fraag. Un he fung an, de Welt daar boven as sien egen to föhlen. Un Penelope fung an, dat se sük vörstell, wo interessant dat woll unner de Eer weer. Bang mook hör dat nu keen bietje mehr.

Ja, un denn, un denn ... denn kweem de Moment, waar sük de sööt Penelope up Kuno sien Nöös setten dee. So vööl Tovertroen harr se kregen to de swart Mann. – Nee, wat weer he nu glückelk. Se harr hum so recht de Kopp verdreih. „Wat ruckst du sööt!“, see he. „Söter as dusend Regenwurms. Hest du nich Lüst, up ewig mit mi tosamen to blieven? Ik will di ok mien Welt unner de Eer wiesen, mien Köhlschapp, all mien Künsten bi ‘t Graven ...“

Un Penelope, weer torügg up hör Nachtkeers, se drööm jüüst datsülvige. Man Regenwurms un Steentieken? Se schüddel sük ...

Dat weer woll wat: „Mull suppt Blömensaft“ un „Fielapper slickert Steentieken“ of noch beter: „Fielapper heiraadt Mull.“ Wat würren de Lüü daar woll to seggen? – Man denn see se uplest: „Kuno, denn bruuk ik ok en Schüpp. Mit mien Flögels kann ik bi di in d’ Keller nix utrichten ...“

Ja, un so kweem dat denn ok. Un avends, wenn de Sünn to Bedd gung, denn seten se beid enig un tosamen. He harr de Dag over sien Regenwurms un sien Steentieken tosamensöcht, un se harr bi all de Blömen daar boven langs west.

Un of un to flegen se tosamen. Van wat hum Flögels wussen sünd? Keeneen weet dat so recht. Man wahr is dat. Maakt jo Ogen open un dat Hart, denn worden ji dat gewahr ...

Nooit nich to Enn ...